

## Presseinformation

### Unsere Demokratie lebt!

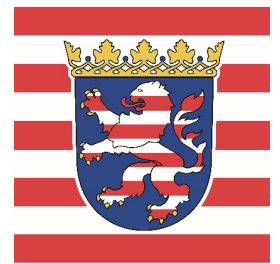
- Kampagne „Demokratische Werte sind unsterblich“ erreicht über eine Million Menschen in Nordhessen und darüber hinaus
- Spitzenpolitiker setzen mit dem Anzeigen-Motiv ein sichtbares Zeichen gegen Hass und Hetze
- Prozessauftritt gegen mutmaßlichen Mörder von Walter Lübcke unterstreicht lebendigen Rechtsstaat
- Demokratie-Initiative aus Kassel plant Aktion in Frankfurt

**Kassel / Frankfurt, (15.06.2020).** Das Kasseler Regierungspräsidium und die Initiative „Offen für Vielfalt“ ziehen zwei Wochen nach dem Start der Kampagne „Demokratische Werte sind unsterblich“ ein erstes, durchweg positives Fazit: Die Kampagne, die anlässlich des ersten Jahrestages der Ermordung Walter Lübckes (2. Juni) ins Leben gerufen worden ist und die Bürgerinnen und Bürger dazu aufruft, aktiv ein Zeichen für Demokratie und Rechtstaatlichkeit zu setzen, hat bereits über eine Millionen Menschen erreicht.

„Viele Bürgerinnen und Bürger sind unserem Aufruf gefolgt und haben die Anzeige mit dem Schriftzug ‘Demokratische Werte sind unsterblich’ in ihre Fenster gehängt oder in den Sozialen Medien geteilt und so das Andenken an Walter Lübcke lebendig gehalten. Dieses deutliche Zeichen für unsere Demokratie freut uns sehr“, berichtet Dagmar Krauß, Sprecherin der Initiative aus Kassel.

Auch prominente politische Vertreter wie Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, Monika Grütters, Staatsministerin der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Hessische Justizministerin Eva Kühne-Hörmann oder der SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil, unterstützen die Kampagne sichtbar und erinnerten mit dem Anzeigen-Motiv an Walter Lübcke und an dessen Engagement für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft. Darüber hinaus teilten viele Bundes- und Landtagsabgeordnete, die die Initiative angeschrieben hatte, Bilder von sich mit dem Kampagnenplakat auf den Sozialen Medien.

# HESSEN



Regierungspräsidium  
Kassel



#### Kontakt für Medien:

##### Initiative „Offen für Vielfalt“

Dagmar Krauß  
Mobil: +49 1520 93 75 923

Michael Sasse  
Mobil: +49 171 339 7217

Web: [www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de)

##### Regierungspräsidium Kassel:

Katrin Walmanns  
0561 / 106 – 1011  
Mail: [presse@rpks.hessen.de](mailto:presse@rpks.hessen.de)

Web: [www.rp-kassel.hessen.de](http://www.rp-kassel.hessen.de)

Überregional berichteten reichweitenstarke Medien wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Süddeutsche Zeitung über die Initiative in Kassel; das Foto vom Regierungspräsidium mit Banner wurde in zahlreichen TV-Beiträgen von ZDF, Hessischem Rundfunk, RTL und Sat1 aufgegriffen und auch in vielen regionalen Tageszeitungen bundesweit gedruckt.

Mit Fassadenbannern und Plakaten im öffentlichen Nahverkehr bleibt die Kampagne im Stadtgebiet und in der Region Kassel auch in den kommenden Wochen weiter präsent. Und auch der Name Walter Lübckes bleibt lebendig: Die Wilhelm-Filchner-Schule in Wolfhagen will zukünftig den Namen des ermordeten Regierungspräsidenten tragen, der selbst in einem Stadtteil von Wolfhagen lebte. Der Kreistag der Region Kassel wird am 22. Juni über die Umbenennung beschließen. Die Schülervvertretung hatte dies initiiert. Und anlässlich des Geburtstags von Walter Lübcke erscheint im August zudem eine Sonderbriefmarke.

### **Demokratie-Aktion zum Prozessauftakt in Frankfurt**

Zum morgigen Prozessauftakt (16. Juni) richten das Kasseler Regierungspräsidium und die Demokratie-Initiative ihren Blick nach Frankfurt, wo das Verfahren gegen den mutmaßlichen Mörder Walter Lübckes am Oberlandesgericht eröffnet wird. „Dass nun der Prozess im Fall Lübcke beginnt, ist ein wichtiges Zeichen für unseren funktionierenden Rechtsstaat. Wer aus Hass politisch motivierte Straftaten begeht, muss dafür in unserem System die Verantwortung tragen, wird vor Gericht gestellt und zur Rechenschaft gezogen – das ist der Kern unserer Demokratie“, so der Kasseler Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber.

Beim Prozessauftakt in Frankfurt wird die Initiative „Offen für Vielfalt“ vor Ort sein. „Wir werden vor Ort in Frankfurt abermals ein deutliches und sehr sichtbares Signal dafür setzen, dass demokratische Werte unsterblich sind“, kündigte Krauß an.

### **Über die Initiative „Offen für Vielfalt“**

*Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell 22 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke.*

